

SAUERLANDKURIER



Geschäftsstelle: Springstraße 1 · 59929 Brilon

Tel. 0 29 61/97 72 80 · Fax 0 29 61/9 77 28 10

www.sauerlandkurier.de · eMail: marsberg@sauerlandkurier.de

für **MARSBERG** und Umgebung

Auflage sonntags: SAUERLANDKURIER ca. 203.300 Exempl. + SIEGERLANDKURIER & Kurier am Sonntag ca. 134.495 Exempl. = 337.795 Exemplare

TECHNOLOGIEPARK MARSBERG
Tel.: 02992/8319
www.technologiepark-marsberg.de

Das Wetter für die nächsten Tage

Sonntag, 03.06.2012	Montag, 04.06.2012	Dienstag, 05.06.2012
Tiefsttemperatur 5°C	Tiefsttemperatur 6°C	Tiefsttemperatur 5°C
Höchsttemperatur 12°C	Höchsttemperatur 14°C	Höchsttemperatur 15°C

ERLINGHAUSEN
Dorfwerkstatt setzt Ideen in die Tat um: Welche dies sind und was zukünftig geplant ist, auf **SEITE 2**

WESTHEIM
CDU sieht sich auf richtigem Weg: Beim Stadtparteitag werden erste Erfolge gewürdigt. **SEITE 2**

HOCHSAUERLAND
Pfadfinder haben eine neue Vorsitzende: Im Interview berichtet sie über sich und ihre Pläne. **SEITE 7**

HOCHSAUERLAND
„Kuss-Express küsst Schiff“: Mega-Party auf der „MS Loreley“ läutet Karnevalszeit ein. **SEITE 11**

Andere mit Glauben „anstecken“

„Set my life on fire“: Erstes Pfingsttreffen begeistert viele Jugendliche

■ Von Emily Engels
marsberg@sauerlandkurier.de

Meerhof.
Zum ersten Mal fand an diesem Wochenende ein Jugend-Pfingsttreffen, organisiert vom Pastoralverbund Sintfeld-Diemeltal, statt. Unter der Leitung von Pfarrer Norbert Wohlgenuth trafen sich etwa fünfzig Jugendliche in Meerhof, um ein Wochenende lang zu beten, zu singen und sich über ihren Glauben auszutauschen.



Menschen zu haben, auf die man sich verlassen kann, gibt Halt im Leben: Da sind sich die Jugendlichen einig. In Meerhof verlebten sie ein gemeinsames Wochenende. Foto: Engels

„Heutzutage ist Jugendarbeit wichtiger denn je,“ so Pfarrer Wohlgenuth, „die Jugendlichen stehen vor wichtigen Entscheidungen und nichts kann ihnen besser helfen als Zusammenhalt und ein fester Glaube an Gott.“ Es ist ihm besonders wichtig, die Jugendlichen ernst zu nehmen, sie zu respektieren und ihnen Zuwendung zu schenken.

Auch ist es notwendig, dass sie Gleichgesinnte finden, mit denen sie sich über ihren Glauben und ihre Ansichten

unterhalten sowie sich und andere besser kennenlernen. Nachdem die Veranstaltung am Freitag durch ein Abendessen und eine Lobpreiszeit eingeleitet wurde, trafen sich die Jugendlichen am gestrigen Samstag zu einem Morgenlob und einem Austausch anhand eines geistlichen Impulses durch Pfarrer Wohlgenuth.

Es ging um die drei Stichwörter „Beistand“ (oder der Heilige Geist als Fachanwalt

für Seelen), „Wahrheit“ (Was ist dir wichtig in deinem Leben?) und „Zeugnisabgabe“ (neues Leben in die Welt/in die Kirche tragen).

Nicht nur für sich selbst beten

Hierzu passte das Motto des Wochenendes „Set my life on fire“ („Stecke mein Leben in Brand“). Gemeint ist damit

das Feuer des Heiligen Geistes, welches den Jugendlichen helfen soll, ihren eigenen Glauben aufrecht zu erhalten, und Andere „anzustecken“.

Weitere Highlights des Wochenendes waren der Chor „Lichtpunkt“ und die Heilige Messe am heutigen Morgen.

Viele Jugendliche – so auch Kay Tuschen und Sebastian Breker – beteiligen sich das gesamte Jahr an Jugend-Veranstaltungen des Pastoralver-

bundes. Glaube ist ein Leitfaden in ihrem Leben. „Wenn man glaubt, ist man gelassener, man hat eine Art Grundvertrauen. Dieses Vertrauen stärkt einen in allen Lebenslagen. Man geht bewusster mit seinen Mitmenschen um, kann besser Verantwortung übernehmen und bei Entscheidungen fällt es einem leichter, den richtigen Weg zu gehen,“ so Kay Tuschen.

Sebastian Breker betont, wie beruhigend die Gewissheit ist, dass man Menschen in seinem Leben hat, auf die man sich verlassen kann. „Wir beten nicht nur für uns selbst, sondern füreinander“, erklärt er, „und auch außerhalb der kirchlichen Veranstaltungen treffen wir uns zum Fußball schauen oder zum Grillen“ ergänzt Kay Tuschen.

Norbert Wohlgenuth hätte nicht zufriedener sein können: „Immer mehr Jugendliche fühlen sich durch unsere Gruppendynamik und den Zusammenhalt angesprochen und kommen auf uns zu.“

„Pinkesbrut“ und „Pinkehammel“

Zum Pfingstfest hatten die Marsberger Ortsteile verschiedenste Traditionen

Marsberg.
Mit sehr unterschiedlichen Bräuchen von einer kindlich nachgespielten Hochzeit über den „Pfingstlümmele“ bis hin zum Metzger-Wettstreit um den schönsten Pfingstochsen beging man in den Marsberger Ortsteilen früher die Pfingstfeiertage. Andreas Karl Böttcher aus Obermarsberg hat Marsberger Pfingsttraditionen aus verschiedensten Archiven und Zeitungen, unter anderem dem „Marsberger Anzeiger“, dem „Sauerländischer Anzeiger“, dem „Bürener Wochenblatt“ und der „Korbacher Zeitung“, aber auch aus einigen Kirchenarchiven herausgesucht.

Marsberg gab es zu Pfingsten große Prozessionen, die meist um die Gemarkungsgrenzen führten. Sie fanden oft am Dienstag als Abschluss der Osterzeit statt. Pfingsten galt im Marsberger Volkstum als bedeutendstes Fest, zu dem die außerhalb Lebenden in ihre Heimatstadt kamen, um an der Prozession teilzunehmen. Danach fanden viele Klassentreffen und Kommunionjubiläen statt.

In Beringhausen traten in den 1920er Jahren die Metzger der umliegenden Ortschaften in den Tagen vor Pfingsten zu einem imponierenden Wettstreit an: Sie zogen mit Pfingstochsen, die sie mit Blumen und Girlanden geschmückt hatten, durch die Straßen. Auf diese Weise wollte jeder beweisen, dass er den schönsten und am besten gemästeten Ochsen gekauft hatte. Die Tiere wurden am nächsten Tag geschlachtet und als Festbraten verkauft.

In Heddinghausen gaben dagegen um 1900 die Bräucher der Kinder dem Fest seine besondere Note: Beim Pfingstheischen ahmten die Jungen und Mädchen eine Hochzeit nach. Dabei zog die junge „Hochzeitsgesellschaft“ mit Braut und Bräutigam unter ei-



Dies ist eine 100 Jahre alte Postkarte, verschickt zu Pfingsten 1912.

nem Blumenbogen durch die Nachbarschaft. Die Kinder sangen Lieder und heischten um Würste oder süße Gaben.

In Canstein gab es laut einem Bericht aus dem Jahr 1883 einen Brauch, bei dem einer der Jungen als „Pfingstlümmele“ eine wichtige Rolle spielte: Ein Junge wurde so in Buchenlaub eingebunden, dass er nichts mehr sehen

konnte und von zwei anderen Jungen geführt werden musste. Außenstehende sollten den „Pfingstlümmele“ nicht erkennen. Die beiden Begleiter des Pfingstlümmeles trugen mächtige Knüppel und sagten: „Wir kommen gegangen, mit Stangen und Brangen. Und haben einen wilden Mann gefangen, der nicht gut gehen kann. Drum gebt ihm ein kleine Gabe, woran er sich laben.“

Der „Pfingstlümmele“ wurde wie ein Tanzbär herumgeführt und musste Kunststückchen machen. Dieser Brauch war im Waldecker Land stark verbreitet und ist so wahrscheinlich über die Grenze nach Canstein „hinübergekommen“.

Das Unglück hinausfegen

Aus Westheim wird aus der Zeit vor der Wende ins 20. Jahrhundert berichtet, dass Kinder einen Pfingstkrantz trugen, der nicht nur mit Blumen und bunten Papierstreifen, sondern auch mit angemalten Eiern und einem Hahn geschmückt war.

Um 1850 gab es in Meerhof für das Gesinde das Fest der „Pfingstbraut“. Dabei galt es

Tolle Reise-welten **Bus TEAM SAUERLAND** **Ihre Treue wird belohnt!**

Entspannen. Erleben. Genießen.

Lago Maggiore & Piemont
Südliches Flair erleben!
5 Tage 24.-28.6./19.-23.10.12
4xHP, 4****Htl. „Lido Palace“ in Baveno, Ausflüge mit RL: Borromäische Inseln inkl. Bootsfahrt, Comer & Luganer See, Piemont mit Besuch in Asti, Weinprobe, ... ab **425 € p.P.***

Schwarzwald
Romantische Dörfer, rauschende Wälder
4 Tage 29.6.-2.7./24.-27.8.12
3xHP, „Bären“-Hotels Oberharmersbach, Rundfahrt Südschwarzwald mit RL, Freiburg & Kaiserstuhl, Unterhaltungsabend, Aufenthalt in Baden-Baden, etc. ab **329 € p.P.***

Tipp: Erzgebirge
Urlaub zum Schnäppchenpreis!
6 Tage 25.-30.06./03.-08.09.12
5xHP im 3***Hotel in Neuhausen, Besuch Seiffen mit Schauwerkstatt, tolles Ausflugspaket zubuchbar, Unterhaltungsabend... schon ab **299 € p.P.***

Schottland entdecken!
Wo der Himmel die Erde berührt
8 Tage 27.06.12-04.07.12
7xHP, 2x Nachtfähre, 5x ausgewählte 3***Hotels, Reiseleitung 3.-6. Tag, Glasgow, & Loch Ness, Insel Skye, Loch Lomond & Whiskydestilliererei, etc. ab **919 € p.P.***

Jetzt kostenlos **Reise-Erlebnisse 2012** und **Kurkreisen & Flusskreuzfahrten** anfordern!
Knipschild-Reisen: 0291 / 994040
Henneke-Touristik: 02931 / 52540
Tuss Bus: 02985 / 262
Hunau-Reisen: 02977 / 512
Kersting-Reisen: 02973 / 97980

TAXI SERVICE

Für alle, die mehr wollen: www.busteamsaerland.de

TREPPENLIFTE

- Plattformlifte
- Hubbühnen
- Senkrechtaufzüge

Neu und gebraucht für Innen und Außen preiswerte Montage kostenlose Beratung vor Ort

STEBO Treppenlifte
Uentropstr. 11a
57392 Schmallenberg
Tel. 0 29 72/96 28 98
Mobil: 01 70/1 63 09 40
info@stebotreppenlifte.de
www.stebo-treppenlifte.de

Umarmt und bestohlen

Polizei warnt vor Trickdieben im HSK

Hochsauerland.
Trickdiebe trieben jetzt in Bestwig ihr Unwesen. Zwei Frauen sprachen ein Ehepaar in einem Supermarkt an der Bundesstraße an. Angeblich sammelten die Frauen für taubstumme Kinder.

stellen ist. Die Spendensammler, oftmals Frauen, geben vor, für Behinderte oder Hilfsbedürftige zu sammeln. Um den Sammlungen einen offiziellen Anstrich zu geben, werden Spendenlisten mitgeführt, die den Spendern auffällig vor das Gesicht gehalten werden, um so verdeckt aus den Geldbörsen oder der Bekleidung der Opfer zu stehlen.

Der Geschädigte spendete 5 Euro, der Betrag wurde in eine Liste eingetragen. Anschließend umarmte die Spendensammlerin den Geschädigten innig. Daraufhin verließen die beiden Frauen den Supermarkt eilig in unbekannt Richtung. Als der Spender an der Kasse bezahlen wollte, fehlten aus seinem Portemonnaie zwei 50-Euroscheine. Der Geschädigte kann die Frauen lediglich als „osteuropäisch“ beschreiben.

Die Polizei weist darauf hin, dass die „Masche“ seit Jahresbeginn in ganz NRW festzu-

In anderen Fällen werden die Spender aus „Dankbarkeit“ umarmt, um in diesem Moment ebenfalls Portemonnaies oder Mobiltelefone zu stehlen. Um sich zu schützen, rät die Polizei: Spenden nur bargeldlos per Überweisung an bekannte Institutionen und Organisationen. Abstand zu Spendensammlern halten. Sich nicht bedrängen lassen und Aufmerksamkeit schaffen. Im Verdachtsmoment sofort die Polizei informieren.

TOP Zwei-Familien-Haus
Nähe Brilon mit Blick in die Natur...

...angrenzend an Wiesen und Felder. Grdst.: 660 m², unterkellert, mit Garage und Stellplätzen, Heizung 3 Jahre alt, Wfl.: 164 m², EG: 93 m², OG: 71 m² neu in 2002. **Kaufpreis: 129.000,- €**

BECKER IMMOBILIEN GMBH
ROBERT BECKER (IVD) · 59929 BRILON
☎ 0 29 61/20 57 · Fax 5 21 09
www.becker-immobilien.de